LAGEBERICHT

zum 31. Dezember 2025

der

Autohaus Kamper GmbH, Bruck an der Leitha

1. Gesellschaftsrechtliche Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 haben sich in gesellschaftsrechtlicher Hinsicht keine Änderungen ergeben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in der Kfz-Branche

Der Kfz-Markt in Österreich war im Geschäftsjahr 2025 aufgrund der nach wie vor anhaltenden Corona-Krise eine Herausforderung für alle Marktteilnehmer. Den sinkenden Gewinnmargen musste wie auch schon in den Vorjahren durch erhöhte Absatzmengen entgegengewirkt werden.

2.2. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2025

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2025 ist durch folgende Daten veranschaulicht:

.

	2025 in € Tsd	2024 in € Tsd
Umsatzerlös	17.636.041,05	16.080.184,73
Investitionen		
Sachanlagen	154.769,53	216.154,93
Finanzanlagen	288.484,78	418.089,01
	443.254,31	634.243,94
Eigenkapital	6.136.551,57	6.139.937,72
Personalstand	53	50

3. Finanzbericht

3.1. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Es beträgt rd 7,2 Mio € (VJ 7,4 Mio €). Der Rückgang ergibt sich aus der Abschreibung auf das Sachanlagevermögen.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr 2025 um rd 0,5 Mio € auf rd 5,3 Mio € gestiegen, wobei eine Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einer Zunahme der Vorräte, der sonstigen Forderungen sowie der liquiden Mittel gegenübersteht.

Das Gesamtvermögen beläuft sich auf rd 12,7 Mio €; das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um rd 0,3 Mio €.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz annähernd gleich geblieben, wobei sich die Veränderung im Einzelnen wie folgt ergibt:

	€
Stand am 1.1.2025	6.139.937,72
Auflösung Kapitalrücklage	-0,00
Jahresverlust2025	-3.386,15
Jahresgewinn 2025	0,00
Stand am 31.12.2025	6.136.551,57

Das Anlagevermögen von rd 7,2 Mio € ist zu 85% durch Eigenkapital gedeckt.

Das Fremdkapital ist im Vergleich zum Vorjahr (rd 5,91) auf rd 6,12 Mio € gestiegen. Die Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten steht der Zunahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Die Rückstellungen sind annähernd gleich geblieben.

3.2. Umsatz- und Ertragsentwicklung

Das Betriebsergebnis weist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um rd - 125.240 € auf rd -93.719 € auf (VJ rd 31.521 €).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von rd 85.000 € (Vorjahr rd 108.000 €) beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf rd -8.706 € gegenüber rd 139.086 € im Jahr 2024.

Hiervon ausgehend ergibt sich nach Abzug der Ertragssteuern von rd -5.319,96 € ein Jahresfehlbetrag von rd -3.386,15 € gegenüber einem Jahresüberschuss von rd 111.274,69 € im Vorjahr.

Im Jahr 2025 wurde die Kapitalrücklage iHv EUR 0,00 aufgelöst. Dadurch ergibt sich nach Berücksichtigung des Gewinntvortrages ein Bilanzgewinn iHv 1.045.298,10 € (Vorjahr 1.048.684,25 €) für das Geschäftsjahres 2025.

4. Kennzahlen

Aus den Bilanzen der letzten zwei Jahresabschlüsse können folgende Kennzahlen abgeleitet werden:

Working Capital **2025** **2024**

Das Working Capital zeigt die kurzfristige Liquidität des Unternehmens an. Bei einem negativen Working Capital liegen Liquiditätsschwierigkeiten vor, die bereits auf eine mögliche Insolvenzgefahr hinweisen können.

kurzfristig gebundene Mittel	5.425	4.947
- kurzfristiges Fremdkapital	-5869	-5.661
	-444	-714

Anlagendeckungsgrad

Das langfristige Vermögen sollte durch langfristiges Kapital gedeckt sein ("Goldene Bilanzregel"). Der Wert sollte zwischen 110 % und 150 % liegen, denn dann ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert.

EK + Rücklagen + langfr. Fremdkapital	93,9%	6.793	90,4%	6.690
Anlagevermögen		7.236		7.404

Eigenkapitalquote

Diese Quote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

effektives Eigenkapital	48,5%	6.136	49,7%	6.139
Gesamtkapital		12.661		12.350

Liquidität 1. Grades

Die Liquidität 1. Grades bewertet die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens. Sie sollte zwischen 10 % und 30 % liegen.

Liquide Mittel + ARA	6,7%	394	4,7%	264
kurzfristiges Fremdkapital inkl. PRA		5869		5661

Mobilitätsgrad

Der Mobilitätsgrad drückt aus, welcher Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das Unternehmen finanziert werden kann. Liegt der Wert unter 100 % ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens schlechter zu bewerten.

kurzfristig gebundene Mittel	92,4%	5.425	87,4%	4.947
kurzfristiges Fremdkapital inkl. PRA		5.869		5.661

Geldflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	-9	**139**
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit		
a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	382	420
b. Abschreibungen auf Finanzanlagen und sonstige Finanzinvestitionen	16	4
c. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-18	-20
d. Auflösung Investitionszuschüsse	-22	-17
	359	**388**
3. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit		
a. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-10	-73
b. Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0	0
	-10	**-73**
4. Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-54	-23
b. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-38	-20
c. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	24
	-73	**-18**
5. Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**266**	**435**
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
a. Vorräte	-486	-172
b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228	235
c. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-91	50
d. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9	13
	-340	**126**
7. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	14	6
b. sonstige Rückstellungen	-1	-1
	13	**5**
8. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
a. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31	8
b. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748	-1.008
c. sonstige Verbindlichkeiten	-580	13
	200	**-988**
9. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**140**	**-421**
10. Zahlungen für Ertragsteuern		
a. Steuern vom Einkommen	5	-28
b. aktive latente Steuern	-6	-5
	0	**-33**

11.	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**140**	**-454**
12.	**Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)**		
	a. Erlös aus Anlagenverkauf	0	**3**
13.	**Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen**		
	a. Erlös aus dem Verkauf von Finanzanlagen und Finanzinvestitionen des Umlaufvermögens	241	**909**
14.	**Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)**		
	a. Zugänge lt Anlagenspiegel	-155	**-216**
15.	**Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen**		
	a. Zugänge lt Anlagenspiegel	-288	**-418**
16.	**Investitionszuschüsse**	123	**0**
17.	**Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen**		
	a. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54	23
	b. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	20
		92	**42**
18.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**13**	**320**
19.	**Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	-19	**-24**
20.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-19**	**-24**
21.	**zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel**	**134**	**-159**
22.	**Zahlungsmittel am Beginn der Periode**	111	**270**
23.	**Zahlungsmittel am Ende der Periode**	**245**	**111**

5. Prognosebericht

Trotz der belastenden Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Umsatz-, Ertrags-, Ergebnis- und Liquiditätssituation gehen die gesetzlichen Vertreter der Autohaus Kamper GmbH weiterhin vom Grundsatz der Unternehmensfortführung aus.

6. Forschungsbericht

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

7. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen

8. Finanzinstrumente

Das Unternehmen verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Bruck an der Leitha, 3.6.26

Gertrude Kamper

Martin Kamper